

# Dorferneuerung Amberg

## Protokoll 3. Sitzung Arbeitskreis 3 – Dorfbegrünung am 18.03.2010

### Anwesend:

Als Gast: Schilling, Johann (Vertreter LBV/BN)  
Schulze, Manfred (Arbeitskreissprecher)  
Bollenbacher, Waltraud  
Bartelt, Elke  
Früh, Manfred  
Guth, Karin  
Klaunzler, Josef  
Müller, Anna  
Müller, Rosi  
Schropp, Rita  
Eschermann, Klaus (Protokollführer)

### Abwesend:

Diedrichs, Andreas  
Schropp, Stefan  
Architekturbüro  
Hofmann & Dietz

### 1. Protokoll der 2. Sitzung vom 28.02.10

Der Protokollentwurf wird mit den Ergänzungen von Manfred Schulze unter Punkt 3.4 und nach Streichung des 2. Satzes Punkt 3.3 verabschiedet. Das Protokoll wird auf der Gemeinde-Homepage eingestellt (*Klaus Eschermann*).

### 2. Bericht über Treffen Sprecher/Protokollführer aller AK's mit Bürgermeister und Gemeinderäten am 17.03.10

Auf Einladung des Bürgermeisters fand eine gemeinsame Sitzung der Sprecher und Protokollführer der 5 Arbeitskreise statt. Die AK-Sprecher berichteten über den Stand der Arbeitskreisarbeit. Außerdem wurde das Thema "Logo Dorferneuerung" diskutiert. In einer gemeinsamen Sitzung aller Mitglieder der fünf Arbeitskreise am 27. April sollen zwei Entwürfe "Logo Dorferneuerung" zur Auswahl gestellt werden.

### 3. Vortrag von Herrn Schilling, Bund Naturschutz/Landesbund Vogelschutz

Anhand Biotop-Kartierung zeigt Herr Schilling auf, dass in der Amberger Flur im wesentlichen nur der westliche Rand des Amberger Hölzls, inklusive dessen Verlängerung nach Norden in Form eines Hecken-Raines bis zur Kreisstraße MN 2, als Biotop offiziell kartiert ist. Unsere Maßnahme "Anschluß Schloßstrasse an Radweg" würde diesen Heckenzug an seiner nördlichsten Spitze berühren, was aber nach Aussage von Herrn Schilling ohne Konsequenzen ist. Auf Nachfrage erklärt Herr Schilling ferner, dass der Bachlauf nördlich von Dörfler - abweichend zu den Angaben von Herrn Kneipp - nicht als FFH ausgewiesen ist. Herr Schilling (bzw. LBV und BN) stehen für vertiefende Detailgespräche zu Einzelthemen im Rahmen der Dorferneuerung grundsätzlich zur Verfügung. Im einzelnen nennt Herr Schilling folgende Aspekte, die aus Sicht der Naturschutzverbände im

## Dorferneuerung Amberg

Rahmen der Dorferneuerung in Amberg Berücksichtigung finden sollten: Erhaltung des Pfarrgartens als naturnahes innerörtliches Refugium ("Perle von Amberg"), insbes. Obstbaumbestand; schützenswert ist auch der nach Westen anschließende Hang, der - in Abstimmung mit den Eigentümern - in eine extensive Beweidung, z.B. mit Schafen, einbezogen werden sollte.

Der Grünstreifen am Ostrand der Hauptstraße ist - trotz unmittelbarer Nähe zur Straße - ein besonderer Standort kalkliebender Pflanzen, da hier geringe Humus-Überdeckung bzw. offenliegender Almkalk ("Fegsand"). Ideale Maßnahmen: extensive Nutzung mit max. 2x jährlichem Schnitt. Für neu zu schaffende Biotope würde sich im Amberger "Tiefland" (also dort, wo Fegsand tatsächlich zu erwarten ist) das Freilegen von flachen, offenen Fegsand-Mulden anbieten. Ggf. könnte der Weg um Amberg eine solche Biotop-Fläche berühren; genauen Standort müsste man mit Hr. Schilling bzw. Ortskundigen erörtern.

Im Süden von Amberg bietet sich das Anlegen flacher Flutmulden, Flachwasserzonen und Begleitbepflanzung mit Korbweiden an; dies gilt insbesondere auch für unsere Maßnahme "Bachöffnung".

Für unsere Maßnahme "Nutzungskonzept Baggersee" wird die Aufteilung des Baggersees in eine klare Trennung in aktive Abbauzone und passive Zone (nach Auskiesung) empfohlen. Für die aktive Zone sollte im Entnahmeplan eine Sommerpause zum Schutz der Uferschwalben festgeschrieben werden. Die Kiesentnahme kann durch das Anlegen eines Entnahmeverrates in jedem Frühjahr auch über den Sommer gesichert werden; hierbei sollte alle 2-3 Jahre auf ein vertikales Ansteilen der Kieswände geachtet werden. In der (kommerziellen!) Kiesgrube Fa. Gabriel in Buchloe wird das bereits so praktiziert. In der passiven Zone ist ein Badebetrieb möglich, gleichwohl sollten absolute Ruhezone abgeteilt werden. Die nach Westen geneigte Hangkante zwischen Amberger Hölzl und Radweg Amberg-Türkheim war früher ein Trockenrasen-Standort. Hier bietet sich im Rahmen des "Weges um Amberg", der diesen Standort unmittelbar tangiert, eine Reaktivierung u. Schaffung dieses Biotop-Standes an. Bzgl. Fauna ist Amberg ein wichtiger Rückzugsort für Fledermaus-Populationen. Wir sollten dem AK 4 Gebäude/Dorfbild eine entsprechende Handreichung im Sinne "worauf ist zu achten?" an die Hand geben. Speziell für die Maßnahme "Straßenbeleuchtung" (AK 2 Verkehr) fordern die Naturschutzverbände deshalb auch den Einsatz von Natrium-Niederdruckdampflampen. Manfred Schulze kümmert sich um die entsprechende Information an die beiden AK's. Gleiches gilt für den im Rahmen baulicher Maßnahmen zu berücksichtigenden Brutraum von Schleiereulen und Rauchschnäbeln.

Der Amberger Kirchturm war wichtiger Brutort für Dohlen und Turmfalken. Ggf. nehmen wir eine entsprechende Maßnahme noch in unser Maßnahmen-Paket auf, wenn wir im Sommer diesbezüglich noch Planungs-Kapazität frei haben.

4. Qualitative Detailplanung der Einzelmaßnahmen aus dem Maßnahmenplan Bis Anfang Mai soll eine erste Ausplanung der Einzelmaßnahmen

# Dorferneuerung Amberg

vorliegen. Für die Maßnahme "Weg um Amberg- Anbindung Schloßstrasse an Radweg Amberg-Türkheim" liegt eine Ausarbeitung von Manfred Schulze bereits vor (siehe Anlage), die als Orientierung für die Art der qualitativen Detailplanung von Einzelmaßnahmen dienen kann. Ideal wäre, wenn die Ausarbeitungen per PC erstellt und auf USB-Stick abgespeichert werden. Nicht elektronische Ausarbeitungen können von Manfred Schulze/Klaus Eschermann in elektronische Form gebracht werden.

Folgende Zuordnung der Einzelthemen zu Personen wurde festgelegt:

Einzelmaßnahme	Verantwortliche AK-Mitglieder
Bachöffnung incl. Begrünung Bachränder	Josef Klaunzler/Manfred Schulze (Ansprechpartner Flussmeister Türkheim, Herr Leinauer)
Flurbegrünung mit Heckengehölzen	Manfred Früh
Grünkonzept innerörtliche Plätze/Straßen	Rosi Müller/ Elke Bartelt
Bürgergarten	Klaus Eschermann/Manfred Früh
Nutzungskonzept Baggersee	Waltraud Bollenbacher/Elke Bartelt/Karin Guth
Wassertretplatz/Wasserspielplatz	Rita Schropp/Manfred Schulze
Weg um Amberg: Ettringer Weg/ Senderstraße	Manfred Schulze
Weg um Amberg: östl. Randweg am Amberger Hölzl	Josef Klaunzler/Klaus Eschermann
Trimm Dich-/Seniorenparcours	Elke Bartelt/Waltraud Bollenbacher
Biotope um Amberg	Manfred Früh
Friedwald	Manfred Früh

Im Mai wird mit allen AK-Mitgliedern eine gemeinsame Begehung (per Rad) mit Besichtigung aller Maßnahmenobjekte stattfinden.

## 5. Ergänzung unseres Maßnahmenplanes

Auf Anregung von Manfred Früh soll die Umgestaltung der Fläche um das Rathaus (Treppe, Pflasterflächen) in unseren Maßnahmenplan aufgenommen werden.

## 6. Nächste AK-Sitzung am 15.04.10

In der nächsten Sitzung wird Frau Puschmann die Bestandsaufnahme des Architektur-Büros Hofmann zur Dorfbegrünung vorstellen.

gez. Klaus Eschermann  
(Protokollführer)

1 Anlage